

Einleitung	1
1. Kapitel	
KURZE BESCHREIBUNG VON MURNERS ÄNEIS-ÜBERSETZUNG	5
Das Titelblatt (5) – Das Widmungsblatt (6) – Die zwölf Bücher des Vergilius Maro (8) – Das dreizehnte Buch des Mapheus Vegius (10) – Die Holzschnitte (12)	
2. Kapitel	
MURNERS ÄNEIS-VERSTÄNDNIS	16
Die mittelalterliche allegorische Interpretation der Äneis (16) – Die Äneis als Fürstenspiegel (21)	
3. Kapitel	
EINE ÜBERSETZER AUS DEM 15. JAHRHUNDERT	24
Zwei Arten der Übersetzung (24) – Niclas von Wyle (27) – Hein- rich Steinhöwel (28) – Albrecht von Eyb (29)	
4. Kapitel	
DER STIL VON MURNERS ÄNEIS-ÜBERSETZUNG	32
Die Metrik (33) – Auslassungen (38) – Hinzufügungen (43) – Der didaktische Ton (48) – Die Sprache (51)	
5. Kapitel	
MURNERS ÜBERSETZUNG ALS SPIEGEL SEINER ZEIT	61
Sitten, Gebräuche, Gesellschaft (62) – Übersetzung religiöser Begriffe (71) – Murners Übersetzung des Wortes fatum (81)	
6. Kapitel	
VERGLEICH MIT SPRENGS ÄNEIS-ÜBERSETZUNG	91
Sprengs Abhängigkeit von Murner (91) – Vergleich von Murners und Sprengs Äneis-Übersetzungen (93)	
SCHLUSS	102
ANHANG	105
LITERATURVERZEICHNIS	106